

nachrichten aus dem lcb

Informationen zum Besuch unserer Veranstaltungen

- **Tickets** können Sie ab dem **1. September 2020, 12 Uhr** ausschließlich online auf www.lcb.de sowie unter tickets.lcb.de/produkte erwerben. Eine Abendkasse können wir bis auf Weiteres leider nicht anbieten.
- Ausgewählte Events werden auch im **Livestream** auf unserer Webseite zu sehen sein.
- **open air:** Bei schlechtem Wetter Umzug in unseren Veranstaltungssaal. Im Verkauf sind jeweils 40 Karten, die sowohl bei schlechtem wie gutem Wetter gültig sind, sowie ein zusätzliches Kontingent an Karten, die nur bei gutem Wetter gültig sind. Sollte die Veranstaltung nach drinnen verlegt werden müssen, melden wir uns am Vortag der Veranstaltung bis 18 Uhr bei allen Inhaber:innen von Gutwettertickets per Mail mit einer Absage.
- In diesem Fall wird die Vorauszahlung automatisch rückerstattet. Ebenfalls wird das Ticket erstattet, wenn die Veranstaltung draußen wegen schlechten Wetters abgebrochen werden muss.
- **Veranstaltungssaal:** 40 Karten im Verkauf, die in jedem Fall gültig sind.
- Auf dem Gelände (Sitzplatz ausgenommen) besteht Maskenpflicht.
- Bitte beachten Sie die geltenden **Mindestabstände**. Drinnen sind die Sitzplätze mit Stühlen, im Garten mit Picknickdecken markiert (Sitzplätze für ältere Menschen). Die Positionen dürfen nicht verändert werden.
- Leider können wir **keine Speisen anbieten sowie Getränke nur in Flaschen** ausgeben.

»Und seitab liegt die Stadt«

Digital Essay 2020
lcb.de/digitaleessay/seitab
Ausschreibung »Landschaft 2021
lcb.de/seitab



Bildarchiv des Literarischen Colloquiums Berlin

Das Förderprogramm »Und seitab liegt die Stadt« für literarische Veranstaltungen im ländlichen Raum unterstützt in diesem Jahr 36 Projekte zum Thema »Herkunft« mit insgesamt 200.000 €. »Und seitab liegt die Stadt« ist ein Projekt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Literarischen Colloquiums Berlin und fördert bundesweit literaturbezogene Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Orten mit weniger als 20.000 Einwohner:innen. Im Jahr 2020 ist »Und seitab liegt die Stadt« gestartet, gefördert werden Einrichtungen von Schleswig-Holstein bis Oberbayern und vom Oberrhein bis Mecklenburg. Am 23. und 24. April 2020 fand zudem das begleitende Festival »Herkunft« statt. Eine Vorstellung der Projekte sowie die Streams und Texte des Festivals finden Sie auf unserem **Digital Essay**. Vom 15. August bis zum 15. Oktober 2020 nehmen wir unter lcb.de/seitab **Bewerbungen für das Jahr 2021** entgegen. Das Jahresthema lautet »Landschaft«. Landschaften prägen die Menschen und werden von Menschen geprägt. »Traumlandschaften« wecken unsere Sehnsucht, Erinnerungsorte prägen Geschichtsbilder gerade dann, wenn sie offene oder vernarbte Wunden zeigen. In der Literatur kann die Landschaft Kulisse, Ort der Handlung oder sogar deren Protagonist sein, aber auch als Metapher tritt sie auf, etwa dann, wenn über geistige Landschaften nachgedacht wird. Als Projektionsfläche menschlichen Denkens und Fühlens ist sie jedenfalls seit jeher gefragt und beflügelt die Phantasie.

Autorenwerkstatt Prosa 2020

Die Teilnehmer:innen der Autorenwerkstatt Prosa 2020 im LCB sind **Amir Gudarzi, Simoné Goldschmidt-Lechner, Frederik Tidén, Rina Schmeller, Hieu Hoang, Sehnaz Müldür, Mohamed Lamrabet, Ralph Tharayil, Krisha Kops und Anna-Paula Steiner**. Geleitet wird die Werkstatt von **Julia Franck und Thorsten Dönges**.

Berliner Übersetzerwerkstatt 2020

Die Teilnehmer:innen der Berliner Übersetzerwerkstatt 2020 sind **Myriam Alfano (Italienisch), Justus Carl (Dänisch), Andreas Donat (Norwegisch), Dominik Feise (Koreanisch), Yvonne Griesel (Französisch), Michael Leetz (Russisch), Lisa Mensing (Niederländisch), Mira Lina Simon (Französisch), Julia Wolf (Englisch) und Elvira Veselinović (Serbisch)**. Geleitet wird die Werkstatt von **Thomas Brovot**.

Leselampe Extra
www.literaturport.de/leselampe

Frisch aus dem Archiv.
www.lcb.de/dichterlesen-frisch-aus-dem-archiv



Seit Mitte März 2020 veröffentlichen wir auf unserer Webseite und in unserem Facebook-Kanal Leseempfehlungen unseres Portals Literaturport.de und Hörtipps aus dem bei uns angesiedelten Archiv von Lesungen und Gesprächen Dichterlesen.net. Ab dem 20. Juli 2020 haben wir die Leselampe Extra für Verleger:innen unabhängiger Verlage geöffnet, die einen Titel aus ihrem Programm vorstellen:

Verbrecher Verlag empfiehlt **Alexandra Riedel**: »Sonne, Mond, Zinn«
Edition Nautlius empfiehlt **Annett Gröschner**: »Berliner Bürger*stuben«
Edition Korrespondenzen empfiehlt **Gonçalo M. Tavares**: »Das Viertel«
Korbinian Verlag empfiehlt **Cemile Sahin**: »Taxi«
Poetenladen Verlag empfiehlt **Róza Domašcyna**: »stimmen aus der unterbühne« & **Hans Thill**: »Der heisere Archimedes«
Edition A.B. Fischer empfiehlt **Eva Botoft**: »PERMAFROST«
Hydre Éditions empfiehlt **Francis Kirps**: »Die Mutationen«
Mikrotext empfiehlt **O. Westin**: »Micro Science Fiction«
Das Wunderhorn empfiehlt **Marie-Luise Hiesinger**: (Hg.): »Wir sind es wert. Eine Anthologie mit 127 Kurzgeschichten«
Matthes & Seitz empfiehlt **Anne Weber**: »Annette, ein Heldinnenepos«

LCB diplomatique

Neue Beiträge online:
www.lcb.de/diplomatique

Precious Colette Kemigisha | »Die »afrikanische« Einstellung zu Haustieren im COVID-19 Lockdown ändern«

Gaea Schoeters | Belgien | »Gangrän«

Željka Gorički | Kroatien | »Vorübergehend außer Betrieb«

Sheng Keyi | China | »Die politischen Fragen des alltäglichen Lebens«

24-Stunden-Comic am Wannsee

10.–11. Oktober 2020

Bewerbungsschluss: 20. September 2020

#24hcomic #comicamwannsee

Rund 40 Zeichner:innen haben sich letztes Jahr der Herausforderung gestellt, innerhalb von 24 Stunden einen individuellen 24-seitigen Comic zu entwickeln. Und zwar ohne Vorbereitung – das Thema wurde erst kurz davor gegeben – und ohne Nachbearbeitung – die Comics blieben zunächst im LCB. Eine Herausforderung, die viel Spaß gemacht hat: Die dabei entstandenen, sehr unterschiedlichen Werke sind auf unserer Webseite im Skizzenblog zu bewundern, eine Auswahl wird im Herbst im Jaja Verlag veröffentlicht. Nun wird der 24-Stunden-Comic am Wannsee erneut stattfinden, von Samstagmittag, 10. Oktober, bis Sonntagmittag, 11. Oktober 2020. Diesmal werden coronabedingt weniger Plätze angeboten. Wir bitten Comiczeichner:innen bis zum 20. September 2020 eine formlose Bewerbung an comicslcb@gmail.com zu senden (gern mit künstlerischem Hintergrund und Begründung der Motivation). Die Angenommenen werden bis zum 25. September 2020 informiert, alle anderen sind aufgefordert, von zu Hause teilzunehmen und die Entwicklungen und Ergebnisse unter den Hashtags #24hcomic #comicamwannsee zu teilen.



ausschreibungen

Neustart Kultur

Neue Programme des Deutschen Übersetzerfonds



Der Deutsche Übersetzerfonds legt unter dem Titel »Neustart Kultur« neue Programme auf. Sie werden mit insgesamt 5 Mio Euro aus dem von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) initiierten Hilfspaket der Bundesregierung finanziert und schaffen neue Impulse für die Übersetzungskultur in Deutschland. Im Zentrum stehen dabei die literarischen Übersetzer:innen selbst sowie die Entfaltung ihrer künstlerischen Produktivität. Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Programmen abrufbar auf www.uebersetzerfonds.de/#352/neustart-kultur.

Schleusen öffnen! – DÜF-Seminar im LCB
Leitung: Rosemarie Tietze | 5.–8. November 2020
Bewerbungsschluss: 22. September 2020

Über dem Tüfteln an Wort und Satz geraten beim Übersetzen oftmals Rhythmus und Melodie des Originals außer Acht. Wie aber können übersetzende Menschen dafür ihre Sinne schärfen, Auge und Ohr sensibilisieren, ihre sprachmimetischen Fähigkeiten stärken? Dieses Seminar ist ein Experiment, darauf ausgerichtet, unser Gefühl für Form und Gestaltung weiterzuentwickeln. Wir werden dem Rhythmus von Atem und Körperbewegungen nachspüren; unsere literarische

Phantasie auf die Weise wecken, wie Schauspieler es auf Proben tun; das Zusammenwirken von Sprache und Musik ergründen und nach einem Hör-Spaziergang zur Klangimagination vorstoßen. Mit Iris Böhm (Schauspieler:in und Schauspiellehrerin), Gabriella Crispino (Stimmbildnerin und Sprechdozentin), Miriam Mandelkow (Übersetzerin und Steptänzerin), Daniel Ott (Komponist), Sir Henry (Pianist) u.a. **Komplette Ausschreibung www.uebersetzerfonds.de**

zu gast im haus

Dominik Busch Zürich

Dominik Busch, geboren 1979 in Sarnen und in Luzern aufgewachsen, ist Autor und Hörspielmacher. In der Spielzeit 2015/16 war er Hausautor am Luzerner Theater, 2016/17 am Theater Basel, wo sein Stück »Das Recht des Stärkeren« entstand. »Das Gelübde« von Dominik Busch zählt zu den drei Gewinnerstücken des Autorenwettbewerbs der Autorentheatertage 2016 am Deutschen Theater Berlin. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Pro Helvetia.



Teresa Dopler Wien

Teresa Dopler, geboren 1990 in Oberösterreich, lebt als freie Schriftstellerin und Dramatikerin in Wien. 2019 wird ihr Stück »Das weiße Dorf« mit dem Autor:innenpreis des Heidelberger Stückemarkts ausgezeichnet, ebenfalls 2019 erhält das Stück »Monte Rosa« das Peter-Turrini Stipendium. U.a. Teilnahme an der Residency für Emerging Playwrights am Royal Court Theater London. Mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramts Österreich.



Yannic Han Biao Federer Köln

Yannic Han Biao Federer, geboren 1986, aufgewachsen in Südbaden, studierte Germanistik und Romanistik in Bonn, Florenz und Oxford. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, zuletzt das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium 2017, den Preis der Wuppertaler Literatur Biennale 2018 und den 3sat-Preis 2019. Sein Debütroman »Und alles wie aus Pappmaché« erschien 2019 bei Suhrkamp. Er erhielt das LCB-Aufenthaltsstipendium des Berliner Senats.



Ariane von Graffenried Bern

Ariane von Graffenried, geboren 1978, ist Autorin, Spoken-Word-Performerin und promovierte Theaterwissenschaftlerin. Sie ist Mitglied des Duos Fitzgerald & Rimini und Kuratorin des Internationalen Lyrikfestivals Basel. 2017 erschien ihr Buch »Babylon Park«, 2019 folgte »50 Hertz«, eine CD mit Gedichtband (beide bei Der wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Pro Helvetia.



LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN LCB

Herausgeber:
Literarisches Colloquium Berlin e.V. (LCB)
Am Sandwerder 5, 14109 Berlin
030 816 99 60, mail@lcb.de
www.lcb.de
direkt am Bahnhof Wannsee (Regionalverkehr, S1, S7)

Fotonachweise: Autorenwerkstatt Prosa © Tobias Bohm. Marcel Beyer © Jürgen Bauer. Dominik Busch © Max Zerrahn. Daniela Danz © mueck fotografie. Teresa Dopler © Nenad Popovic. Yannic Federer © Su-Jin Zieroth. Valerie Fritsch © Claudia Grube. Ariane von Graffenried © Franziska Rothenbühler. Thomas Hettche © Joachim Gern. Caren Jeß © Micha Steinwachs. Han Kang © Baek Dahum. Therese Koppe © Valerie Anex. Helle Aldis Laar © Jens Mauritz. Logo //open : closed borders// © Paul Spehr. Kristof Magnusson © P. Matsas Opale Leemage laif. Ijoma Mangold © Christian Werner. Rainer Schildberger © Claudia Grube. Gesine Schmidt © Max Zerrahn. Fritz Schumann © Hidenori Suzuki. Bild »Und seitab liegt die Stadt« © EndeGelände e.V. / Hansestadt Havelberg. Iris Böhm © Annette Hauschild / Ostkreuz. Zeichnung 24-Stunden-Comic © Mawil. Alle anderen: privat. Alle Cover: Rechte bei den Verlagen. Gestaltung: LCB.



lcb september 2020

- 4. Fr 19.30 h //open : closed borders// – grenzgänger festival
- 5. Sa 14 h
- 8. Di 19.30 h Dämonenräumdienst
Marcel Beyer
Thomas Geiger
- 9. Mi 19.30 h Ein Mann der Kunst
Kristof Magnusson
Marion Brasch
- 12. Sa 12–22 h SILENCED CHOIRS / Bald sind wir aber Gesang!
Ein Hölderlin-Gastmahl
- 12. Sa 19.04 h weiter lesen – Han Kang
- 17. Do 19.30 h Der innere Stammtisch
Ijoma Mangold
Robert Habeck

- 19. Sa 19.04 h weiter lesen – Iris Wolff
- 21. Mo 19.30 h Hausgäste
Dominik Busch, Teresa Dopler,
Ariane von Graffenried, Caren Jeß
- 23. Mi 19.30 h Studio LCB: »Herzfaden«
Thomas Hettche
Eva Menasse, Julia Voss
Maike Albat
- 25. Fr 19.30 h Autorenwerkstatt Prosa 2019
Finissage
Kristin Altman, Anke Dörsam, Elena Graef,
Christian Mitzgenmacher, Sarah Glüer,
Marlen Pelny, Andrej Schulz, Philipp Sommer,
Harrie Tosch, Beliban zu Stolberg
Antje Rávik Strubel, Thorsten Dönges
- 26. Sa 19.04 h weiter lesen – Richard Ford